

Niederschrift

über die 10. Sitzung
des Rates der Gemeinde Altenmedingen
am Dienstag, 06. Juni 2023 um 19:00 Uhr
im Jahrmarkttheater Bostelwiebeck

Anwesend:

Bürgermeister Hyfing
Ratsfrau Wiczorek
Ratsherr Matschoß
Ratsherr Marquard
Ratsfrau Theiding
Ratsherr Gerstenkorn
Ratsherr Tipp
Ratsherr Scharnhop
Ratsfrau Niemann
Ratsherr Saucke

Schriftführerin
Simone Klatt

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung der Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift 9. Sitzung des Rates vom 07. März 2023
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
7. Einwohnerfragestunde
8. Neufassung Flächennutzungsplan – aktueller Stand
9. Vertrag SAB-Wind §6 EEG - Vorbereitung
10. Bau Gemeindezentrum – Ausschreibung – Planung
11. Potentielle Verkehrsberuhigung Sportplatz Eddelstorf
12. Vertrag Transport Windkraft UKA – Beschluss
13. KiTa Beiträge – Beratung und evtl. Beschluss
14. KiTa Mittagessen – Beratung und evtl. Beschluss
15. Weiterführung Altenmedingen-App – Beratung
16. Antrag FWG Wegeseitenräume
17. Antrag Junges Altenmedingen Bushaltestelle Haaßel – Beratung
18. Antrag Junges Altenmedingen Zebrastreifen Aljarn – Beratung
19. Einführung Allris – Beratung
20. Zaun Grundstück Eddelstorf
21. Einwohnerfragestunde
22. Anfragen und Anregungen
23. Schließung der Sitzung

Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Hyfing eröffnet um 19:00 Uhr die 10. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und die 23 ZuhörerInnen.

Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Hyfing stellt fest, dass die Einladung allen Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist. Es gibt keinen Widerspruch.

Zu Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Alle Ratsmitglieder sind anwesend, somit besteht Beschlussfähigkeit.

Zu Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Hyfing gibt an, dass ein Tagesordnungspunkt 2 Tage nach der Veröffentlichung der Einladung eingegangen ist und noch mit in die Tagesordnung eingefügt wurde. Diese wurde ebenfalls ordnungsgemäß zugestellt.

Vom Rat bestehen keine Einwände und ist somit einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift der 9. Sitzung des Rates vom 07. März 2023

In der Niederschrift wird unter Punkt 20 ein Schreibfehler benannt. Nach Änderung wird die Niederschrift mit einer Enthaltung durch den Rat angenommen.

Zu Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Hyfing begrüßt Simone Klatt als neue Gemeindesekretärin in der Gemeinde Altenmedingen.

Bürgermeister Hyfing berichtet über die Bushaltestelle Aljarn. Im Winter ist diese durch ein Busunternehmen beschädigt worden. Nach vielen Bemühungen geht es nun voran. Zudem wurde die Bushaltestelle im Mai d.J. nochmals durch ein anderes Busunternehmen angefahren. Über die Gemeinde wurde die Bushaltestelle nun abgesperrt.

Das Verfahren um den umgefahrenen Baum in Bohndorf ist bei der Staatsanwaltschaft anhängig, das Gerichtsverfahren läuft, die Versicherung wurde durch unsere Gemeinde nun informiert. Die Gemeinde hat den Baum vorab nun entfernen lassen und wird im Herbst neue Bäume pflanzen.

Auf dem Buswendeplatz in Bavendorf-Bahnhof wurden von der Gemeinde in den letzten Jahren mehrfach die Löcher geschlossen (Kosten für die Gemeinde ca. 10.000 €), obwohl der Gemeinde das Gelände nicht gehört. Dieses soll nun auf Kosten der Gemeinde nicht mehr geschehen. Der Landkreis ist informiert. Es wird eine Lösung erwartet, die Deutsche Bahn ist Eigentümer.

Die B-Pläne „Hanglage“ & „Windmühlenberg“ waren im Aushang, es gab keine Einwände, somit sind sie nun rechtskräftig.

Am 03.06.2023 fand das 30jährige Jubiläum in der KiTa mit einem Tag der offenen Tür von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr statt. Es waren viele Besucher dort. Bürgermeister Hyfing dankt noch einmal offiziell allen Helfern an diesem Tag.

Bürgermeister Hyfing gedenkt mit einer Schweigeminute dem Verlust der KiTa-Mitarbeiterin Regina Titzmann, die 30 Jahre dort für die Gemeinde tätig war und Anfang Mai verstorben ist.

Die Abwassergebühren in Bostelwiebeck steigen von 1,17 Euro auf 3,82 Euro. Hier haben sich einige Anwohner an den Bürgermeister gewandt, ob dies endgültig sei oder darüber noch verhandelt werden könne. Es hat einen Ortstermin mit dem Abwasserzweckverband gegeben, wo den betroffenen Anwohnern erläutert worden ist, warum es zu solch einer Erhöhung kommen muss.

Bürgermeister Hyfing fragt im Rat nach Anmerkungen oder Einwänden.

Ratsfrau Niemann spricht noch einmal die schlechten Umstände an der Bushaltestelle Aljarn an. Es wird schnell gefahren, viel gehupt. Der Gefahrenpunkt an dieser Stelle ist extrem gestiegen durch das vermehrte Verkehrsaufkommen.

Bürgermeister Hyfing gibt in Eddelstorf das Durchfahrtsverbot für Lkw an, hier ist momentan eine schlechte Beschilderung. Der Landkreis überarbeitet dies, es kommen neue Schilder, es gibt klarere Regeln. Polizei kontrolliert nach Anbringung aller Schilder in diesem Bereich vermehrt.

19.10 Uhr Unterbrechung für Fragen aus dem Publikum.

Frau Alvermann aus Aljarn fragt nach Ultimatum bezüglich der Bushaltestelle. Bürgermeister Hyfing erläutert, was möglich ist. Wenn die Gemeinde in Vorkasse geht, könnte es schwierig werden, die Kosten zurück zu bekommen.

19.12 Uhr wird die Sitzung weitergeführt.

Bürgermeister Hyfing erklärt, dass dieses Jahr der Trafo-Kasten in Aljarn verschönert wird. Der Gemeinderat hat sich die Gegebenheiten bei der Bereisung angeschaut und sich für ein landwirtschaftliches Bild entschieden. Das Programm läuft über die Energieversorgung, der Gemeinde entstehen keine Kosten.

Bürgermeister Hyfing erläutert bezüglich Windenergie über die Punkte RROP-Neufassung auf Kreisebene, Gespräche Windpark Mauseletal und Windpark Wiebeck sowie Planungen Landkreis Lüneburg. Lt. Analysen, wo Windkraft entstehen kann, liegt der Landkreis bei 4,78 %, gedeckelt auf 4 %. Mauseletal und Wiebeck sind lt. Analyse auf Landesebene sehr gut geeignet. Der Kreis hat beschlossen, dass der Bereich Wind neu gefasst wird, d.h. neue Vorrangflächen. Für die Gemeinde entscheidend, Erhöhung des Abstands zu jeder Wohnbebauung im Innen- und Außenbereich auf 1.000 m. Kein Mindestabstand mehr zwischen Windvorranggebieten.

Ein Großteil des Wiebeck ist über das Landesraumordnungsprogramm gesichert als historisches Waldgebiet.

Bürgermeister Hyfing erklärt, dass in einigen Bereichen (Bohdorf und Bavendorf-Bahnhof) schon einige Windkraftbetreiber tätig und auf die Gemeinde zugekommen sind.

Im Bereich Wiebeck sind ebenfalls schon Windkraftbetreiber tätig und schließen Verträge mit den Eigentümern. Sie sind auch schon auf die Gemeinde zugegangen. Es gibt noch keine Absprachen und kein Vorranggebiet, allerdings sehen die Windkraftbetreiber an diesen Stellen potentielle Windkraftanlagen.

Der Landkreis Lüneburg ist weiter mit der Planung, hat schon Vorranggebiete in der Beteiligung. Diese sind südlich von Vastorf, nördlich von Bavendorf, andere Seite vom

Wiebeck, alle an den Gemeindegrenzen. Falls Windparks gebaut werden, wird von Seiten der Gemeinde geprüft, ob Akzeptanzprämien fließen können. Momentan finden Prüfungen der Anlage in Wulfstorf statt. Da sind gerade Gespräche mit der Gemeinde Bienenbüttel, ob auch diesbezüglich eine Akzeptanzprämie gezahlt werden kann.

Ratsfrau Niemann fragt nach, um was es sich bei den zwei Bereichen unterhalb von Becklingen handelt. Diese sind im RROP von Lüneburg in der Beratung enthalten.

Bürgermeister Hyfing erläutert, dass nach der Bereisung einige Baumaßnahmen folgen sollen. Diese sind zum einen die Straßenbaumaßnahmen in Bohndorf (Gosse und Befestigung Seitenraum), in Vorwerk eine Absenkung in der Kurve. Aufgrund von Insolvenz des Unternehmens, welches den Zuschlag schon erhalten hatte, wird dies nun die Firma Hansebau-Service aus Dahlenburg durchführen, Kosten ca. 36.000 €.

Zum anderen die Kaltasphalt-Maßnahmen in Aljarn, Bohndorf und in Haaßel über die Firma AS-Asphalt aus Langwedel, Kosten ca. 34.500 €.

Dann kommen die Schotterweg-Maßnahmen im Haaßler Weg (Königsgräber nach Secklendorf), Aljarn Sportplatz, Aljarn Wohnbebauung. Firma Weidemann, Kosten ca. 30.000 €.

19:25 Uhr Anfrage Herr Wesemann aus Haaßel bezüglich Schotterweg Haaßler Weg ob eine Verbreiterung des Weges stattfinden soll. Dies wird vom Bürgermeister Hyfing verneint, es ist nicht geplant.

Bürgermeister Hyfing teilt mit, dass zwei Dorfgemeinschaften (Secklendorf und Bohndorf) eine Anfrage an die Gemeinde gestellt haben, weil dort verschiedene Maßnahmen (Reparaturen, etc.) durchgeführt worden sind. Er teilt mit, dass er beiden Dorfgemeinschaften einen Zuschuss von der Gemeinde in Höhe von je 500 € zugesichert hat.

Zu Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Herr Klie aus Medingen möchte gern Information über den Ganztagschulbetrieb. Bürgermeister Hyfing verweist diesbezüglich auf Gespräche außerhalb der Ratssitzung.

Zu Punkt 8: Neufassung Flächennutzungsplan – aktueller Stand

Bürgermeister Hyfing informiert darüber, dass demnächst der Flächennutzungsplan über die Samtgemeinde in die Öffentlichkeit geht sowie in den Bauausschuss. Hier kann vorab noch einmal in jeder Ortschaft auf den Flächennutzungsplan geschaut werden, wenn Bedarf besteht. Falls Anmerkungen sind, kann dies gern über die Gemeinde oder einzelne Ratsmitglieder aufgenommen werden.

Ratsfrau Niemann gibt diesbezüglich einen Termin bekannt. 13.06.2023, 17 Uhr im Ratssaal, Rathaus Bad Bevensen. Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung.

Bürgermeister Hyfing erläutert die Neufassung des Flächennutzungsplans:

Aljarn keine Änderung.

Altenmedingen neue Änderungen Baugebiet, Mischgebiet, ein Wohngebiet und ein Mischgebiet entfallen, da Eigentümer einer Bebauung entgegenstehen.

Bohndorf keine Änderung.

Bostelwiebeck keine Änderung.

Eddelstorf Wohnbebauung beantragt, Sondergebiet mit noch unklarer Nutzung, Mischgebiet mit Teil von der Gemeinde erworbenen Grundstücken.

Vorwerk/Haaßel keine Änderung.

Secklendorf, nach Bereisung wurde entschieden, keine zusätzlichen Flächen zu nutzen.

Frau Burmeister aus Eddelstorf fragt nach, ob die Flächenpläne schon öffentlich gestellt sind. Dies kann Bürgermeister Hyfing noch nicht genau sagen, wird aber durch Ratsfrau Niemann in der Bauausschuss-Sitzung geklärt werden. Alte Pläne können gern eingesehen werden, alles andere muss abgewartet werden, bis es öffentlich ist.

Herr Dombrowski aus Altenmedingen fragt nach den dazu gekommenen Mischgebieten, ob es absehbar ist, dass dort was passieren wird. Bürgermeister Hyfing erklärt, das für dies nächsten 15 Jahre festgelegt werden sollte. Bislang ist noch keine Priorisierung, wann was wo stattfindet.

Zu Punkt 9: Vertrag SAB-Wind §6 EEG - Vorbereitung

Bürgermeister Hyfing berichtet, das die SAB-Wind einen Windpark zwischen Secklendorf-Altenmedingen-Haaßel-Niendorf-Römstedt, wo 12 Windkraftträder hin sollen. Diese befinden sich im Genehmigungsverfahren. Die Einspruchsfrist läuft noch bis 25.07.2023. Am 27.06.2023 wird Herr Ahrens von der SAB vor der nächsten Ratssitzung anwesend sein. Dies soll 3 Std. vorher stattfinden, im Anschluss wird er in Ratssitzung auch noch einmal vorsprechen.

Vorbereitend wird der Vertrag nach §6 EEG besprochen. Hier geht es um die Akzeptanzprämie. Windkraftbetreiber sollen 0,2 Cent pro kwh zahlen bis zu 2,5 km um jedes Windrad. Für den gesamten Windpark betrachtet sind 5 Windräder im Bereich Altenmedingen, 7 im Bereich Römstedt. Hier ginge es ca. um 125.000 bis 150.000 € für die Gemeinde pro Jahr. Dieses Geld stünde dann der Gemeinde zu Gute und würde nicht in die Kreisumlage umgerechnet. Die Vorlage des Vertrages ist dem Rat zugegangen.

Zu Punkt 10: Bau Gemeindezentrum – Ausschreibung, Planung

Bürgermeister Hyfing erklärt, das vor ca. einem halben Jahr beschlossen wurde, in die Planung eines Gemeindezentrum zu gehen. Momentan soll die Planung ausgeschrieben werden. Es soll eine europaweite Ausschreibung erfolgen, hierbei findet eine enge Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde und dem Rechnungsprüfungsamt statt. Ausschreibung soll voraussichtlich Ende der Woche erfolgen. Ratsfrau Theiding ist in diesem Projekt federführend, wofür sich Bürgermeister Hyfing noch einmal öffentlich bedankt.

Bürgermeister Hyfing erörtert, dass nun Leistungsphase 1 und 2 ausgeschrieben. D.h., dass der Gemeinderat jederzeit nach der Planung entscheiden kann, ob gebaut wird oder nicht. Es soll nun ein Teilnahmewettbewerb durchgeführt werden, d.h. es werden die Vorstellungen der Gemeinde bekannt gegeben und die Planungsunternehmen können sich frei entfalten. Danach gibt es ein Gremium, welches auswählt, wer dann befähigt ist, ein Angebot abzugeben. Dies soll sich auf 5 Firmen beschränken am Ende. Das Gremium der Gemeinde setzt sich zusammen aus Sebastian Effe (Tiefbauingenieur), Sandra Theiding (als Ratsmitglied und Ingenieurin), Hagen Tetzlaff (Architekt i.R.), Holm Hinrichs (Gemeindeansässig, Bauingenieur) sowie Bürgermeister Hyfing.

In der Planung enthalten soll sein eine Kinderkrippe, eine Küche in der 65 KiTa und 80 Schulkinder bekocht werden können, Essensbereich wo 80 Kinder und auch Erwachsene Essen können, ein Ausgabebereich, wo Essen abgeholt werden kann, ein Gemeindebüro, einen Eingangsbereich, der auch als Info für Touristen genutzt werden kann sowie sanitäre Anlagen. Wert wird auf ein lebenswertes Raumkonzept, nachhaltiges Bauen sowie ein

Lärmschutzkonzept für die Mensa gelegt. Dort sollen später dann auch Sitzungen durchgeführt werden.

Herr Klie aus Medingen fragt, ob das Gemeindezentrum auch für Veranstaltungen genutzt werden können. Dies ist in begrenztem Maße möglich.

Frau Alvermann aus Aljarn fragt nach dem Zeitplan.

Bürgermeister Hyfing erklärt noch einmal den Ablauf des Vergabeverfahrens. Es gibt für die 5 Bewerber für die Präsentation eine Vergütung in Höhe von bis zu 2.500 € bei Nachweis der Kosten.

Der Zeitplan liegt aufgrund der Abstimmungen des Gesamtkonzepts etwas in Zeitverzug. Aufgrund europaweiter Ausschreibung verlängert sich das Verfahren. Fertigstellung des Zentrums wäre Mitte 2026 wünschenswert.

09.06.2023	Veröffentlichung der Bekanntmachung
28.07.2023	Ablauf der Frist für den Eingang der Anträge am Teilnahmewettbewerb (14.00 Uhr)
11.08.2023	Versendung der Absagen und der Aufforderung der Angebotsabgabe
22.09.2023	Ablauf der Frist zur Abgabe der Angebote
25.09.-13.10.2023	Auswertung der Angebote und Prüfung RPA
16.10.2023	Zuschlagserteilung und Versendung der Absagen

Zu Punkt 11: Potentielle Verkehrsberuhigung Sportplatz Eddelstorf

Bürgermeister Hyfing spricht die Verkehrsberuhigung am Sportplatz an. Dort wurden Geschwindigkeitsmesstafeln in beide Richtungen angebracht, auch zu Zeiten wo Fußball stattgefunden hat. Richtung Sportplatz wurde eine Geschwindigkeitsüberschreitung von 1,8 % festgestellt, die andere Richtung waren es 4,8 %. Bürgermeister Hyfing spricht sich gegen eine Verkehrsberuhigung aus, dies wird in die nächste Ratssitzung zur Entscheidung genommen.

Herr Hinrichs erläutert die Auswertungen seiner Messwerte.

Ratsherr Tipp hätte gerne die Messtafel einmal in Secklendorf aufgestellt.

Bürgermeister Hyfing spricht noch einmal ein großes Dankeschön für die tolle Arbeit mit dem Anbringen und Auswerten der Messtafeln an Herrn Hinrichs und seine Helfer aus.

Timo Wesemann aus Haaßel fragt nach der Straße zwischen Haaßel und den Steingräbern. Er hat Bedenken, dass die Straße nach der Verbesserung zum Rasen animiert.

Bürgermeister Hyfing gibt an, dass die Kosten momentan noch geringer sind, als wenn man noch Jahre warten würde.

Dirk Klapproth aus Eddelstorf möchte offensichtliche Tafeln für die Geschwindigkeitskontrolle. Es gibt wohl auch kleinere Geräte die Messen.

Schwelle im Schützenhausweg. Ratsherr Saucke gibt an, dass die Beschilderung dort schlecht zu erkennen sind, die Schwelle ist wohl nachgearbeitet worden.

Gerd Meyer aus Eddelstorf erklärt, das er schon aufgesetzt ist und gibt die Vorgaben für eine Schwelle bekannt.

Bürgermeister Hyfing nimmt dieses Thema in die nächste Ratssitzung mit auf. Dann soll entschieden werden.

Zu Punkt 12: Vertrag Transport Windkraft UKA - Beschluss

Bürgermeister Hyfing teilt mit, dass der von ihm weitergeleitete Vertrag an den Rat hinfällig ist, da er nicht den Vorgaben entspricht, wie er sein sollte. Es muss geschaut werden, ob die nötigen Änderungen bis zur nächsten Ratssitzung erfolgt sind, ansonsten wurde der Firma schon mitgeteilt, wird dies erst in der nächsten Ratssitzung im September stattfinden.

Bürgermeister Hyfing erläutert noch einmal für alle, über welchen Gemeindeweg sie geführt werden sollen. Zwei Weiden dürfen an dem Weg aus Naturschutzgründen nicht entfernt werden, so dass dieser Bereich nicht genutzt werden kann und über die Wiese bzw. den Acker umgeleitet werden soll, um auf den Weg zu kommen. An fast allen Stellen hat der Weg sonst die entsprechende Breite.

In diesem Fall ist der Hersteller für den Transport verantwortlich. In anderen Windkraftfirmen ist der Betreiber für den entsprechenden Transport verantwortlich. Aus diesem Grund muss der Vertrag so gestaltet werden, dass wir das Transportunternehmen jetzt in die Pflicht nehmen können, andererseits für die kommenden 25 Jahr absichern, wenn der Windkraftbetreiber den Weg noch einmal haben möchte, er auch wieder dafür seinen Beitrag bezahlen muss.

Zu Punkt 13: KiTa Beiträge – Beratung und evtl. Beschluss

Bürgermeister Hyfing gibt an, das am 25.05. ein Elterninformationsabend stattgefunden hat. Dort wurde dargestellt, wie es mit der KiTa weiter geht. Die Krippenbeiträge müssen ab 01.08.2023 angepasst werden. Ab August findet eine erhöhte Betreuungszeit statt sowie bestehen gesteigerte Allgemeinkosten (Energie, Reinigung, Personal, etc.). Bisher hat die Gemeinde 250.000 €/Jahr dazu gegeben. Wenn der Kindergarten und die Krippe vollzählig sind, errechnet sich ein Betrag von 6.250 € pro Kind/Jahr, also 520 € pro Kind/Monat. Bisher lag der Höchstbeitrag bei 225 €. Die letzte Änderung der Sozialstaffel wurde 2014 vorgenommen.

Es gibt eine Eingangsstufe. Diese ist gesetzlich geregelt. Es geht nach der Anzahl der Personen im Haushalt und nach dem Brutto-Monatseinkommen abzüglich der Kinderfreibeträge. Hierbei handelt es sich um die niedrigste Stufe. Die Sozialstaffel wurde dementsprechend angepasst. Grundsätzlich zahlen alle Eltern den Höchstsatz, außer sie weisen der Gemeinde nach, das sie weniger zahlen können. Es wurde in verschiedenen Kommunen erfragt, wie hoch die Betreuungskosten/Std. dort sind und im Verwaltungsausschuss wurde sich auf den Betrag von 55 €/Betreuungsstunde beschlossen. Geschwisterkinder sind ab dem 2. Kind ermäßigt.

Die Randzeiten (Vor- und Nachbetreuung) ändern sich aufgrund der geänderten Kernzeit (Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr und Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) auch. Diese sind dann von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr und entweder von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr oder von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Diese sind weiterhin halbstündlich buchbar.

Bürgermeister Hyfing betragt, die vorab vorgeschlagenen 55 € für die jeweiligen Randzeiten auf 40 € zu setzen. D.h. 20 € je halbe Stunde.

Ratsfrau Wiczorek-Regan findet die Krippenzeit für Kinder unter 3 Jahre mit 6 Std. Kernzeit zu lange und würde es gut finden, wenn die Kinder weiterhin um 12 Uhr abgeholt werden könnten.

Silke Liedloff fragt, ob jeder die 6 Std. Kernzeit bezahlen muss. Bürgermeister Hyfing erklärt, dass jeder die tägliche Kernzeit zahlen muss. Timo Wesemann erklärt dazu das beim Eltern-Infoabend erläutert wurde, dass eine Abholzeit um 12.15 Uhr eine Ausnahme sein soll. Aus

pädagogischen Gründen sollen alle gemeinsam Essen und dann auch gemeinsam Schlafen gelegt werden, so Bürgermeister Hyfing.

Lisa Effe aus Eddelstorf fände es gut, wenn sich mit dem Essen mehr an der Grundschule orientiert wird. Sie findet es schwierig, wenn man mehrere Kinder hat und ein Kind satt aus der Betreuung kommt, während es mit den anderen mit am Tisch sitzen soll.

Bürgermeister Hyfing gibt klar zu erkennen, dass die Gemeinde jedem frei stellt, ob jemand sein Kind im Kindergarten anmeldet oder nicht. Die Gemeinde findet es pädagogisch wichtig, dass es ein gemeinsames Essen gibt und da Bedarf an verlängerten Betreuungszeiten besteht, gibt es ein Einheitskonzept.

Ratsfrau Niemann erklärt ergänzend zu dem Thema, dass noch einmal bedacht werden muss, dass ab 01.01.2026 die Ganztagschule verpflichtend ist. Dann müssen alle Kinder lange bleiben und auch in der Schule Mittag essen. Dies ist ein Beschluss des Landes Niedersachsen. Auch Ratsfrau Theiding befürwortet die Betreuung bis 15 Uhr.

Bürgermeister Hyfing beantragt die Absenkung der Randzeiten von 55 € auf 40 €/Std. Es wird mit 6 x ja und 4 Gegenstimmen beschlossen.

Bürgermeister Hyfing beantragt die Erhöhung der Sozialstaffel nach Änderung der Randzeit-Betreuungskosten. Es wird mit 9 x ja und einer Gegenstimme beschlossen.

Zu Punkt 14: KiTa Mittagessen – Beratung und evtl. Beschluss

Bürgermeister Hyfing erläutert, dass es ein Schlüsselgericht in jeder Gruppe geben soll. Es wird ein Gericht pro Gruppe geben. Dies wird von einem Catering-Service geliefert. Es soll eine hauswirtschaftliche Hilfskraft dafür eingestellt werden, die die Vorbereitung, Ausgabe und Nachbereitung durchführen wird. Ein Dessert wird nicht bestellt, sondern es wird das wechselnde Obst zum Nachtschisch angeboten. Dies wird über die Gemeinde finanziert. Das Konzept soll ein gemeinsames Mittagessen sein, jedes Kind bekommt ein Mittagessen. Dies wird in die Betreuungsverträge und in das KiTa-Konzept mit aufgenommen.

Margit Burmeister aus Bostelwiebeck fragt nach, ob das Mittagessen jetzt schon stattfindet. Es wird erklärt, dass dieses Konzept ab dem 01.08. stattfinden soll, also mit Beginn des neuen Kindergartenjahres.

Bei der Essensauswahl wird auch vegetarisch berücksichtigt. Fleisch wird immer separat geliefert. Auf Unverträglichkeiten/Allergene wird eingegangen. Eine Abmeldung ist nur wochenweise möglich. Entweder urlaubsbedingt spätestens Freitag 8.00 Uhr oder krankheitsbedingt bis Montag 14.00 Uhr der laufenden Woche.

Die Kosten betragen für Krippenkinder 3,20 € pro Essen, max. 60,80 €/Monat und Kindergartenkinder 3,50 € pro Essen, max. 66,50 € pro Monat. Auch hier wird darauf hingewiesen, dass wirtschaftliche Jugendhilfe über den Landkreis beantragt werden kann.

Margit Burmeister fragt nach, wieviele Portionen Essen es täglich sind. Ca. 40 plus Erzieherinnen.

Bürgermeister Hyfing beantragt die Festlegung des KiTa-Mittagessen. Es wird mit 9 x ja und einer Gegenstimme beschlossen.

Zu Punkt 15: Weiterführung der Altenmedingen-App

Bürgermeister Hyfing spricht die Altenmedingen-App an. Diese ist bislang schon gut angenommen worden. Die App kostet 499 €/Jahr und er befürwortet eine Weiterführung. Wünsche zu Veränderungen in der App können jederzeit weiter gegeben werden.

Christian Klie gibt an, dass es wohl im Landkreis eine App „Smarte Landregion“ geben soll. Diese befindet sich in der Probephase. Ebstorf ist momentan Schwerpunkt. Bürgermeister Hyfing bevorzugt die eigene App und Ratsfrau Niemann bestätigt dies. In andere Apps beitreten wäre jederzeit möglich.

Ratsfrau Theiding verlässt um 20.35 Uhr die Sitzung. Die verbleibenden 9 Ratsmitglieder sind weiterhin stimmberechtigt.

Die Webseite soll auch demnächst bearbeitet werden. Zeitfenster ist momentan nicht bekannt.

Bürgermeister Hyfing beantragt eine Weiterführung der App, diese wird einstimmig mit 9 Stimmen angenommen.

Zu Punkt 16: Antrag FWG Weigeseitenräume

Ratsherr Tipp stellt den Antrag, die Nutzung der Wegeseitenräume zu regulieren. Es soll nur noch alle zwei Jahre im Wechsel gemäht werden. Die Mahd soll erst ab August erfolgen, die Schnitthöhe soll 10 cm nicht unterschreiten. Ein Mähbalken ist dem Mulcher zu bevorzugen, aber nicht verpflichtend. Problemunkräuter, wie z.B. Distel und Beifuss können weiterhin beseitigt werden. Beregnungshydranten und Schlauchbahnen dürfen weiterhin freigeschnitten werden. Diese Maßnahme soll der ökologischen Vielfalt dienen und dem Niederwild und Bodenbrütern dienen.

Es wird über die Sicherheit im Straßenverkehr diskutiert. Ausweichen wäre schlecht möglich.

Ratsfrau Niemann findet es in einigen Bereichen sehr schwierig mit dem Mähen. Problem wären aus ihrer Sicht eher die freilaufenden Hunde, die die Kleintiere in den Seitenbereichen auch aufspüren können. Ratsherr Tipp sieht nur positives, Geschwindigkeitsanpassung, Förderung der ökologischen Vielfalt.

Timo Wesemann räumt ein, dass die Seitenstreifen generell sehr viel schmaler geworden sind, die Äcker wohl breiter bearbeitet werden. Einige Bäume sind schon abgestorben. Bürgermeister Hyfing erläutert, dass die Grenzen in einigen Bereichen bereits wieder hergestellt worden sind.

Ratsfrau Theiding tritt um 20.51 Uhr wieder der Ratssitzung bei.

Bürgermeister Hyfing würde einen Termin ab 15.07. befürworten aus arbeitswirtschaftlichen Gründen und stellt einen Antrag auf Änderung des Datums. Ratsherr Marquard unterstützt die Änderung des Datums.

Margit Burmeister findet auch das die Landwirte ihren Acker und nicht den Wegeseitenraum beackern sollten. Sie selbst haben 8,5 ha Stilllegungsfläche für den Windpark ausgewiesen bekommen. Dort haben sich in den letzten zwei Jahren einiges an Bodenbrütern nieder gelassen.

Ratsfrau Niemann erläutert noch einmal ausführlich Ihre Bedenken zu dem zweijährigen Mähen und der Ausführung.

Nach ausführlicher Diskussion wird durch Bürgermeister Hyfing der Antrag von Ratsherr Marquard gestellt auf Änderung des Mähzyklus von zweijährig auf jährlich. 2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen. Somit ist der Antrag abgelehnt und es verbleibt bei einem zweijährigen Zyklus.

Bürgermeister Hyfing betragt eine Änderung des Datums von Anfang August auf den 15.07.2023. 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung, somit beschlossen.

Bürgermeister Hyfing befragt nunmehr alle Ratsmitglieder, ob der Antrag nach Änderung so beschlossen werden kann. Dies wird mit 7 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen.

Zu Punkt 17: Antrag Junges Altenmedingen Bushaltestelle Haaßel - Beratung

Ratsfrau Wiczorek-Regan stellt den Antrag, dass die Bushaltestelle im Ortsteil Haaßel in den Ort verlegt wird. Momentan liegt diese in der 70er Zone an der L232 liegt und in Fahrtrichtung Bad Bevensen muss die Hauptstraße überquert werden, um dann auf dem Grünstreifen zu stehen. Eine Schleife durch den Ort würde nur wenige Sekunden länger dauern.

Ratsherr Tipp erklärt, das schon zweimal eine Bereisung dort stattgefunden hat. Auf der Bereisung wurde es abgelehnt. Aus diesem Grund soll das jetzt über den Rat noch einmal erfolgen, um ggf. bei den Behörden mehr Nachdruck zu geben, eine Änderung vorzunehmen.

Nach diversen Verständigungsanfragen wird eine Anbindung über Niendorf in Erwägung gezogen. Dann könnten auch die Schulkinder aus Niendorf mit involviert werden.

Aus diesem Grund wird der Antrag spezifiziert und eine Routenänderung von Haaßel über Niendorf angestrebt.

Der Antrag wird einstimmig durch den Rat angenommen.

Zu Punkt 18: Antrag Junges Altenmedingen Zebrastreifen Aljarn - Beratung

Ratsfrau Wiczorek-Regan stellt den Antrag, dass in Aljarn an dem Blitzermarathon teilgenommen wird, da ein fest installierter Blitzer schon einmal dort abgelehnt wurde. Für den Blitzermarathon ist die Verfahrensweise etwas einfacher. Zusätzlich wäre ein temporärer Zebrastreifen notwendig im Zuge der Umleitung.

Ratsfrau Theiding spricht an, dann auch einen temporären Zebrastreifen für Secklendorf mit zu beantragen. Beide Ortschaften sind durch die Umleitung stark befahren und es besteht eine enorme Gefahrenstelle für die Kinder.

Eine Erweiterung des Antrags für einen temporären Zebrastreifen in Aljarn und Secklendorf hat stattgefunden. Dieser Antrag wird vom Rat einstimmig angenommen.

Zu Punkt 19: Einführung Allris - Beratung

Bürgermeister Hyfing stellt einen Antrag für Allris. Hierbei handelt es sich um ein Ratsinformationssystem was in der Samtgemeinde, aber auch in Kreisebene, genutzt wird. Die Gemeinde Altenmedingen möchte dies auch nutzen, um wichtige Informationen immer präsent zu haben. Es gibt öffentliche und nicht öffentliche Bereiche. Gute Informationen für alle Bürger. Grundsätzlich eine Erleichterung für den Bürgermeister, das Gemeindebüro und den Rat.

Ratsfrau Niemann und Ratsfrau Theiding finden dieses System sehr gut, da alle Informationen hinter der Einladung sowie der Protokolle geheftet sind.

Der Antrag wird einstimmig durch den Rat angenommen.

Zu Punkt 20: Zaun Grundstück Eddelstorf

In Eddelstorf ist ein Grundstück, das durch die Gemeinde erworben werden soll. Dort befindet sich ein alter grüner Doppelstabzaun. Der wird bei Kauf von der Gemeinde nicht benötigt. Es gab aus dem Rat eine Anfrage, diesen zu übernehmen für einen Kostenbeitrag. Der Verwaltungsausschuss hat ein offenes Bieterverfahren angeregt. Bürgermeister Hyfing gibt ein Einstiegsgebot in Höhe von 500 € bekannt. Es kann in 100 €-Schritten geboten werden, Gebote sind bis zum 16.06.2023 möglich. Voraussetzung für den Erwerb ist der Zuschlag des Grundstücks an die Gemeinde.

Zu Punkt 21: Einwohnerfragestunde:

Frau Alvermann aus Aljarn fragt wegen dem hohen Verkehrsaufkommen, ob man in Eddelstorf übergangsweise ein Parkverbotschild aufstellen kann, da dort sehr viele Autos parken. Bürgermeister Hyfing verneint dies, da es rechtlich zulässig ist, seinen Pkw innerorts an der Straße abzustellen. Nur in der Zeit, wo die Windkraftanlagen geliefert werden, wird es dort ein temporäres Halteverbot geben.

Andrea Meyer aus Eddelstorf wirft dazu ein, das dieses Vorgehen zur Verkehrsberuhigung dient. Dies sei den Anwohnern auch vom Landkreis Lüneburg empfohlen worden.

Heike Eggersgluß-Möller fragt nach dem Regenwasser. Bürgermeister Hyfing hat dreimal im Samtgemeindeausschuss nachgefragt. Aufgrund der personellen Situation im Fachamt ist es bisher zu keiner Antwort gekommen. Es wird weiter nachgefragt.

Zu Punkt 22: Anfragen und Anregungen

Ratsherr Matschoss hat eine Vorlage für einen Antrag erstellt, den er in der nächsten Sitzung vorlegen möchte. Dieser beinhaltet Treffen der Zukunftswerkstatt. Dort wurde mehrfach um mehr Information über das Thema Windkraft gewünscht. Es wird um einen Infoabend bezüglich Förderung, Pläne, Photovoltaik, Stromnutzung, etc. gebeten.

Bürgermeister Hyfing gibt ergänzend dazu an, dass es Anbieter gibt, die auch vergünstigten Strom oder Stromgutscheine aushändigen.

Ratsfrau Theiding gibt die Daten für das „Schöne Dörferblasen“ vom Posaunenchor bekannt. Ebenso wird für das Kirchenfest am 02.07. noch um Kuchenspenden gebeten. Diese Termine werden noch in der App veröffentlicht. Im Gemeindebrief stehen diese Termine nicht, da die Endtermine erst nach Redaktionsschluss festgelegt wurden.

Herr Glie fragt noch einmal nach Terminen, die in der App stehen sollten. Jeder kann selbst Termine dort einstellen. Die Homepage ist momentan noch nicht aktualisiert und ob im weiteren Termine dort stehen werden, ist noch ungewiss. Bürgermeister Hyfing bittet, bevorzugt hierfür die App zu nutzen.

Zu Punkt 23: Schließung der Sitzung

Bürgermeister Hyfing schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

Hyfing, Bürgermeister

Klatt, Schriftführerin

Genehmigt in der Sitzung am:

Hyfing, Bürgermeister